

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Verwaltung 5 Alten- und Pflegeheim aus dem Gemeindegebiet gebeten, Mitarbeiter/innen zu entsenden, die dem Ausschuss Auskünfte geben können. Das Pflegeheim „Haus am Teich“ wurde durch Frau Peters und Frau Mohr, die Pflegeheime der „De Schrevel Gesellschaft (Happacher Hof, Schloss Merten)“ durch Herrn De Schrevel selbst vertreten. Sie berichteten ausführlich über die Situation in ihren Häusern während der Coronapandemie und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Dingel möchte wissen, ob bald wieder Sommerfeste in den Pflegeheimen möglich sind.

Die Vertreterinnen des Pflegeheims „Haus am Teich“ erklären, dass im Jahr 2020 ein Sommerfest ohne Besucher stattfand und für das Jahr 2021 ebenso ein Sommerfest unter den Corona-Schutzmaßnahmen geplant ist. Ob Besucher daran teilnehmen dürfen ist noch unklar, da sich die Corona-Schutzverordnungen regelmäßig ändern.

Herr Dingel meldet sich erneut zu Wort und teilt mit, dass es im Antrag vor allem darum geht, den Pflegeheimen in Eitorf zu helfen, wieder zu einem normalen Leben zurückzufinden.

Herr De Schrevel bedankt sich bei der Politik für die Einladung und erklärt, dass das größte Problem der Heime darin liegt, die richtigen Informationen rund um die Corona-Verordnungen herauszufiltern und anzuwenden. Es habe nicht genügend eindeutige Aufklärungen über die Verordnungen bezüglich der Corona-Pandemie gegeben.

Sommerfeste/Musikfeste sind unter Auflagen auch in seinen Einrichtungen geplant. Unklar ist noch, ob diese wegen den regelmäßigen Änderungen der Corona-Schutzverordnungen stattfinden.

Herr Löwenich bedankt sich für die Vorträge.

An die Verwaltung gerichtet, stellt er die Frage, ob das Ordnungsamt bei Fragen zu den Corona-Verordnungen unterstützend tätig werden kann. Zudem möchte er wissen, ob über Fördermittel psychische Unterstützung seitens der Verwaltung möglich ist.

Bürgermeister Viehof bedankt sich bei den Vertretern der Pflegeheime.

Er erklärt, dass das Ordnungsamt der Gemeinde Eitorf genauso überlastet ist und kein Personal zur Verfügung steht, um hier unterstützen zu können. Zudem habe das Ordnungsamt durch die Corona-Pandemie auch Aufgaben wahrgenommen, welche gar nicht in dessen Aufgabenbereich fallen. Er bietet an, sich im Nachgang mit den Pflegeheimen und dem Ordnungsamt zusammenzusetzen, um die Möglichkeiten zu prüfen, wie man die Heime über aktuelle Erlasse und Verordnungen informieren und bei der Umsetzung unterstützen kann.

Herr De Schrevel erklärt, dass die Verwaltung keine Abhilfe schaffen kann, da die Hilfe, die die Pflegeheime benötigen, nur durch andere Behörden erfolgen kann, die mit der speziellen Problematik vertraut sind.

Frau Haas regt an, Bund und Land über die Problematik der Pflegeheime zu informieren.

Herr Löwenich beantragt, dass in einem der nächsten Ausschüsse darüber berichtet werde, was seitens der Verwaltung und der Pflegeheime im Nachgang zu dieser Sitzung besprochen wurde.